



MENOLD
BEZLER

“CHAT GPT, EINMAL AUSSCHREIBEN BITTE!”
KI-EINSATZ IM BESCHAFFUNGSALLTAG

Dr. Alexander Dörr

AUSGANGSSITUATION

BEGRIFFLICHKEITEN

Künstliche Intelligenz (KI)

Ausführung maschineller Prozesse, die **menschliche Intelligenz** simulieren (Lernen aus Erfahrung, Verstehen von Sprache, Generierung von Sprache, Erkennen von Mustern etc.)

Öffentliche vs. Private KI

„Öffentliche KI“ ist allgemein zugänglich und speichert die eingegebenen Daten, um sich zu „trainieren“. Die „Private KI“ ist ein abgeschlossenes (individuelles) System, das nur mit den im System vorhandenen Daten arbeitet.

Large Language Models

Generative KI-Modelle, die darauf trainiert sind, **menschliche Sprache zu verstehen und zu generieren**. Das Sprachmodell arbeitet dabei mit Wahrscheinlichkeiten. Teilweise werden komplett falsche (aber gut formulierte) Ergebnisse ausgegeben (sog. „**halluzinieren**“)

AUSGANGSSITUATION

WAS KANN KI GUT?

Generische KI ist darauf ausgerichtet, **auf Basis vorhandener Daten** und mitgeteilter Informationen **Neues zu erschaffen** (KI ist keine Suchmaschine!):

- Formulieren
- Übersetzen
- Zusammenfassen
- Fragen beantworten
- Automatisieren
- Programmieren
- Bei Recherche unterstützen
- Bilder/Präsentationen/Tabellen/Übersichten erstellen

AUSGANGSSITUATION

WAS KANN KI NICHT SO GUT?

- **Haftung für die Inhalte**
- **Strategisch denken** (KI kann Ihnen aber helfen, eine Strategie auszuarbeiten)
- **Verhandlungsgeschick** (KI kann Ihnen aber Verhandlungstechniken erklären und Verhandlungsstrategien entwickeln)
- **Ethik & Verantwortung** (KI kann aber ethische Grundsätze ausarbeiten oder bei Ergebnissen bestimmte ethische Vorgaben berücksichtigen)
- **Empathie & Vertrauen** (KI kann aber Stimmungen des Gegenübers erkennen und Empathie „simulieren“)
- **Kulturelle Nuancen** (KI kann aber Schwäbisch)

VERGABEVERFAHREN

EINSATZMÖGLICHKEITEN FÜR VERGABESTELLEN

Marktrecherche/Markterkundung

- Parallele Abfrage mehrerer Suchmaschinen
- Recherche nach technischen Alleinstellungsmerkmalen

Unterstützung bei der Erstellung der Vergabeunterlagen

- Formulieren der Leistungsbeschreibung mit wenigen Abfragen
- Ausfüllen von Muster-Unterlagen (Formblätter, Vertrag)

Formale Prüfung von Angeboten

- Prüfung der Vollständigkeit von Angeboten/Teilnahmeanträgen
- Übertragung von Werten in Auswertungstabellen

Unterstützung bei der Bewertung von Konzepten (zulässig?)

VERGABEVERFAHREN

EINSATZMÖGLICHKEITEN FÜR VERGABESTELLEN

Vermerke/Stellungnahmen/Korrespondenz

- Entwurf von Vermerken
- Formulierung von Schreiben an Bieter

Unterstützung bei Rechtsfragen

- Recherche in Rechtsprechung und Gesetzesmaterialien

Führen der Vergabeakte

- Zusammenstellung der relevanten Dokumente

VERGABEVERFAHREN

EINSATZMÖGLICHKEITEN FÜR BIETER

Vergabeunterlagen analysieren

- Filtern der einzureichenden Unterlagen und der Termine in Unterlagen
- Auffinden von Widersprüchen, Lücken und Schwächen in Leistungsbeschreibung und Vertrag

Unterstützung bei Rechtsfragen

- Recherche in Rechtsprechung und Gesetzesmaterialien

Formulierungshilfen

- Erstellen von Konzepten
- Entwurf von Rügeschreiben

UMGANG MIT LARGE LANGUAGE MODELS

„PROMPTEN“

Ein **Prompt** ist die Anweisung oder Frage an die generative KI.

Prompts werden nach bestimmten Kriterien erstellt (**4 W's**):

- **WER?** Rolle (z.B. „aus Sicht einer Vergabestelle“)
- **WAS?** Format (z.B. Gutachten, Mail, Newsletter etc.) und Extras (Länge, Quellenangaben, Sprachstil etc.)
- **FÜR WEN?** Zielgruppe (z.B. für juristische Laien, auf Englisch etc.)
- **WORAUS?** Sachverhalt, Fachgebiet etc.

Je präziser die Aufgabenstellung, desto besser das Ergebnis.

UMGANG MIT LARGE LANGUAGE MODELS

„PROMPTEN“

Prompt: *„Erstelle ein Bild mit einem Lego-Auto.“*

Verfeinerung: *„Es soll ein rotes Rennauto sein.“*



KI IM BESCHAFFUNGSALLTAG

BEISPIEL: VERGABEVERMERK MITTELS LARGE LANGUAGE MODEL

Aufgabe:

In einer städtischen Schule sollen weitere 50 iPads beschafft werden.

Es sind bereits 300 iPads im Betrieb.

Die Vergabestelle möchte einen Vermerk zur Zulässigkeit der produktspezifischen Ausschreibung von iPads erstellen.

Prompt:

WER?

Schreibe *aus Sicht einer versierten Vergabestelle* einen *Vermerk zur vergaberechtlichen Zulässigkeit der produktspezifischen Ausschreibung von 50 iPads für Schulen.* Berücksichtige dabei, dass in den Schulen *bereits 300 iPads im Einsatz sind.*

WAS?

WORAUS?

ERGEBNIS

MICROSOFT COPILOT

Vermerk zur Zulässigkeit der produktspezifischen Ausschreibung von 50 iPads für Schulen

Sachverhalt:

In den Schulen der Stadt sind bereits 300 iPads im Einsatz. Um die bestehende Infrastruktur zu erweitern und die Kompatibilität sowie den reibungslosen Betrieb zu gewährleisten, soll eine produktspezifische Ausschreibung für weitere 50 iPads erfolgen.

Rechtliche Grundlage:

Gemäß § 31 Abs. 6 der Vergabeverordnung (VgV) ist eine produktspezifische Ausschreibung zulässig, wenn technische Gründe oder der Schutz von Ausschließlichkeitsrechten dies erfordern. In diesem Fall sind die folgenden Aspekte zu berücksichtigen:

1. Technische Gründe:

- **Kompatibilität:** Die bereits vorhandenen 300 iPads sind in das bestehende IT-System der Schulen integriert. Eine Erweiterung mit einem anderen Produkt könnte zu Kompatibilitätsproblemen führen und den reibungslosen Betrieb beeinträchtigen.

- **Wartung und Support:** Die Nutzung eines einheitlichen Produkts **erleichtert die Wartung und den technischen Support**, da die IT-Abteilung bereits mit den iPads vertraut ist und entsprechende Schulungen und Ressourcen vorhanden sind.

2. Wirtschaftlichkeit:

- **Kostenersparnis:** Durch die Nutzung eines einheitlichen Systems können Schulungen, Wartung und Support **effizienter** gestaltet werden, was zu Kosteneinsparungen führt.
- **Synergieeffekte:** Die **bereits vorhandenen Apps und Softwarelösungen** sind auf die iPads abgestimmt, was eine nahtlose Integration der neuen Geräte ermöglicht.

Fazit:

Aufgrund der oben genannten technischen und wirtschaftlichen Gründe ist die produktspezifische Ausschreibung von 50 weiteren iPads für die Schulen der Stadt zulässig und sinnvoll. Die Erweiterung der bestehenden Infrastruktur mit dem gleichen Produkttyp gewährleistet die Kompatibilität, erleichtert die Wartung und führt zu Kosteneinsparungen.

- 2 -

- 3 -

- 4 -

- 1 -

ERGEBNIS CHAT GPT

Betreff: Zulässigkeit der produktspezifischen Ausschreibung von 50 iPads für Schulen

Einleitung:

Im Rahmen der geplanten Beschaffung von 50 iPads für unsere Schulen wurde die Notwendigkeit einer produktspezifischen Ausschreibung geprüft. Derzeit sind bereits 300 iPads im Einsatz, was die Integration neuer Geräte in die bestehende Infrastruktur erleichtert.

Rechtliche Grundlagen:

Gemäß den Vorgaben des Vergaberechts ist eine produktspezifische Ausschreibung zulässig, wenn die Beschaffung spezifische technische Anforderungen erfüllt, die nur durch ein bestimmtes Produkt oder eine bestimmte Produktgruppe gewährleistet werden können. In diesem Fall ist die Entscheidung für iPads durch die bereits vorhandene Ausstattung und die damit verbundene Kompatibilität begründet.

Begründung der Zulässigkeit:

1. **Kompatibilität:** Die bestehenden 300 iPads ermöglichen eine nahtlose Integration der neuen Geräte in die bestehende IT-Infrastruktur. Dies umfasst sowohl **Software- als auch Hardwarekomponenten**, die aufeinander abgestimmt sind.

2. **Einheitlichkeit:** Die Verwendung eines einheitlichen Produkts fördert die **Benutzerfreundlichkeit für Schüler und Lehrkräfte**. Schulungen und Support können **effizienter** gestaltet werden, da alle Geräte auf derselben Plattform basieren.

3. **Wartung und Support:** Die zentrale Beschaffung von iPads **erleichtert die Wartung und den technischen Support**. Ein einheitliches System reduziert die Komplexität und ermöglicht eine schnellere Reaktion auf technische Probleme.

4. **Marktforschung:** Vor der Entscheidung für die produktspezifische Ausschreibung wurde eine Marktanalyse durchgeführt, die die Vorzüge der iPads im Vergleich zu anderen Geräten aufzeigt. Diese Analyse belegt, dass die iPads in Bezug auf Benutzerfreundlichkeit, Softwareverfügbarkeit und pädagogische Eignung die besten Voraussetzungen bieten.

Fazit:

Auf Grundlage der oben genannten Punkte ist die produktspezifische Ausschreibung von 50 iPads für Schulen sowohl rechtlich zulässig als auch aus praktischen Gründen sinnvoll.

- 1 -

- 4 -

- 5 -

- 3 -

- 2 -

- 6 -

KI IM BESCHAFFUNGSALLTAG

BEISPIEL 2: EIGENE APP

Das KI-Tool verwendet als **Grundlage nur eigene, bestehende Daten** und erstellt aus diesen Daten

- **Antworten auf Einzelfragen** („KI-Wissensmanagement“) oder
- **neue Dokumente** wie Leistungsbeschreibungen, Vermerke, Angebotsformulare etc. („generative KI“)

VORTEIL: Qualität! Quelle ist bekannt.

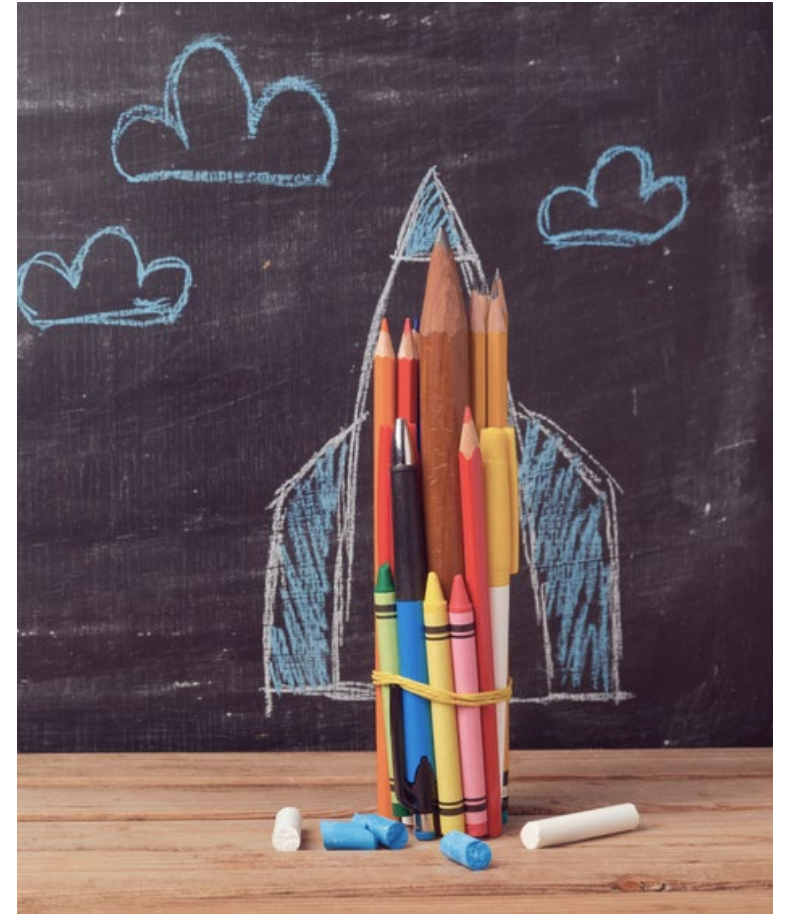
NACHTEIL: gute Datengrundlage erforderlich

The screenshot shows a chat interface with two messages. The first message is from 'You' asking: 'Darf ein öffentlicher Auftraggeber ohne Vergabeverfahren Büroflächen anmieten und hierbei vorgeben, wie die Büroflächen ausgebaut sein sollen?'. The assistant's response explains that a public contractor can rent office space and specify construction details without a tendering process, provided the specifications relate to equipment and not the building's basic structure. It lists three sources: 'Stellungnahme Grundstücksgeschäfte', 'Stellungnahme Immobilienerwerb', and 'Vergabevermerk_Grundstücksgeschäft Muster'. The second message is from 'You' asking: 'Wie sieht es aus, wenn im Bürogebäude eine Kindertagesstätte nach Vorgaben des Auftraggebers integriert werden soll?'. The assistant's response states that integrating a kindergarten (KITA) is generally possible without a tendering process if the specifications relate to equipment and usage rather than the building's structure. It also lists three sources: '1 VK 63-23 Beschluss anonymisiert (Page 12)', '1 VK 63-23 Beschluss anonymisiert (Page 20)', and '1 VK 63-23 Beschluss anonymisiert (Page 21)'. At the bottom, there is a text input field 'Your question...' and a 'Send' button.

PRAXIS-TIPPS

WIE SETZE ICH KI IM BESCHAFFUNGSALLTAG EIN?

- Sehen Sie KI als **Assistenz bei Vergabeverfahren**. **KI-Ergebnisse immer verifizieren!**
- Hilfreich für KI-Einsatz: **Standardisierte Prozesse und gut strukturierte Muster-Unterlagen**.
- Bibliothek mit nützlichen **Prompts** erstellen.
- Mit **rechtlichen Rahmenbedingungen** (KI-Verordnung, Datenschutzvorgaben, hausinterne Regelungen) auseinandersetzen.
- Keine **schützenswerten Daten** (Bieterangaben, personenbezogene Daten, eigene Geschäftsgeheimnisse) in Öffentlichen KI-Anwendungen (ChatGPT, Copilot etc.) verwenden!!!



PRAXIS-TIPPS

EINIGE KI-TOOLS & WEITERFÜHRENDE INFOS

- **ChatGPT:** der bekannteste Chatbot auf Basis eines Large Language Models (<https://chatgpt.com>)
- **Microsoft Copilot:** Das ChatGPT-Pendant von Microsoft (<https://copilot.microsoft.com>)
- **Perplexity:** Sprachmodell für Recherche/Suche. Hilft mit passgenauen Antworten (<https://www.perplexity.ai/de>)



Praxishandbuch KI und Recht

(Haupe, erschienen im Sept. 2024)

Umfassende rechtliche Orientierung unter Mitwirkung zahlreicher MENOLD BEZLER-Anwälte